

Referendariat-Tal der Ängste?

Beitrag von „Tommi“ vom 17. April 2021 09:53

[Zitat von gingergirl](#)

[Zauberwald](#): klar schafft man das Studium nicht in der Regelstudienzeit. Aber das gilt doch für die anderen Lehramtsstudiengänge auch. Zu meiner Zeit (lange her) hat ein GY-Studium 12 Semester im Schnitt gedauert, Förderschule war ähnlich. Das bedeutet, dass die GS-Lehrer deutlich eher ins Ref gegangen sind und entsprechend früher verdient haben. Natürlich hatten sie damit auch weniger Ausgaben fürs Studium. Wenn man das gegenrechnet, gehen die GS-Leute erst einmal mit einem großen Gehaltsvorsprung durch den früheren Berufseinstieg ins Rennen. Der ist dann nach, ich überschlage mal, vielleicht 15 Jahren durch den Vergleich A12/A13 aufgezehrt. Also: A13 gerne für jeden, aber dann bitte auch gleiche Studiendauer. In Bayern sind übrigens eh mittlerweile ein Drittel der Stellen an der GS Beförderungsstellen auf A13.

Bei anderen Schulformen hat es sicher noch eine andere Qualität. Ich habe ja keinen Gymnasiallehrer vor der Nase. Aber wenn Sopä und GS-Lehrer an ein und der selben Schule arbeiten, dann frustriert es noch einen Tick mehr.